

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Theoretisch-praktischer Versuch über die Schlachten

Grimoard, Philippe-Henri de

Leipzig, 1789

Illustration: Bataille von Rocroi.

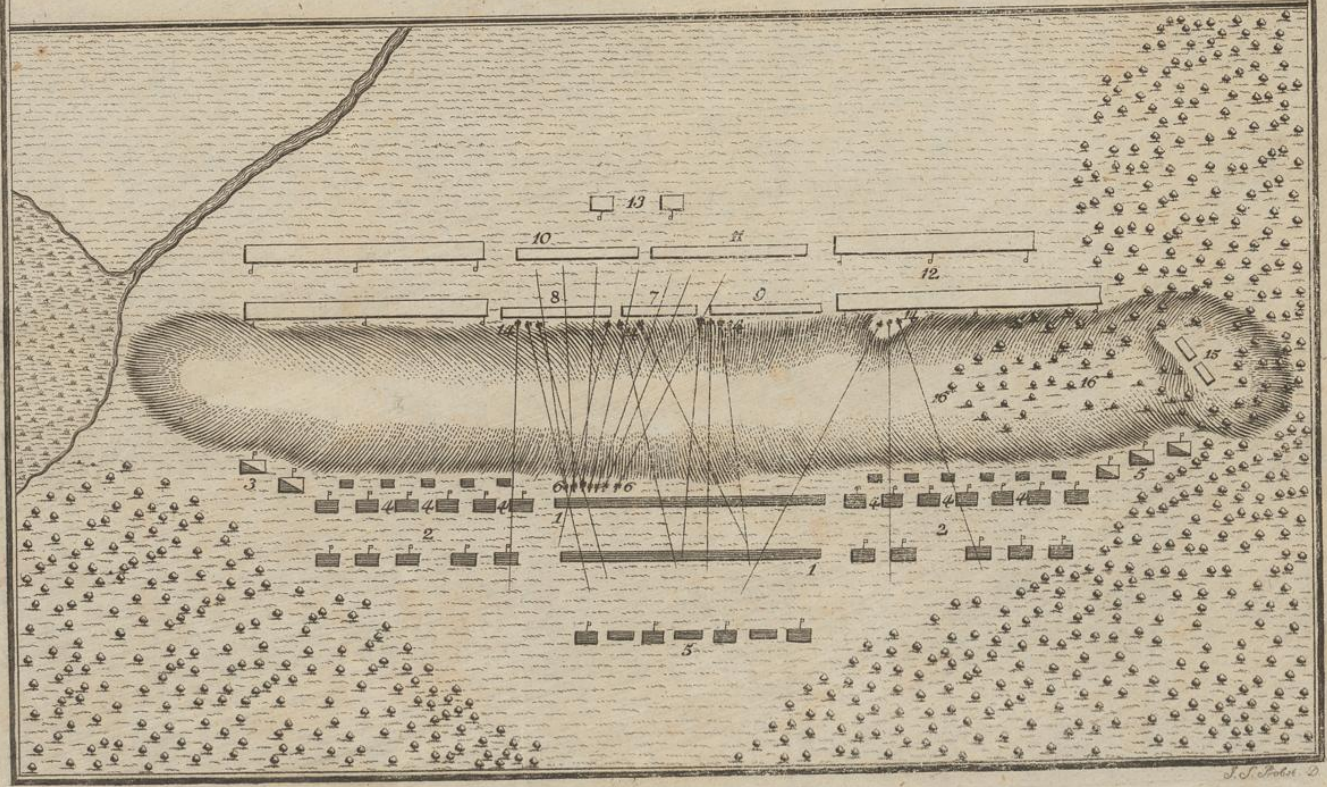
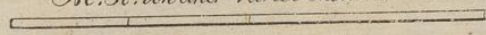
urn:nbn:de:gbv:45:1-16718

Bataille von Rocroi.

— Infanterie }
 — Cavallerie } Franzosen.
 — leichte Cavallerie }

— Infanterie }
 — Cavallerie } Spanier.

N. St. von einer Viertel Meile.



J. J. P. 29

erie } Spanier.
erie }



J. S. Schott D.



Sobald der Herzog von Enguien in die Plaine gekommen war, stellte er Man 29. seine Truppen auf einer Anhöhe in Schlachtordnung. Die in zwey Linien geordnete Infanterie 1, in die Mitte, und die gleichfalls in zwey Linien gestellte Cavallerie 2, auf die Flügel. Die Dragoner nebst der leichten Cavallerie 3, wurden auf den rechten, so wie auf den linken Flügel ein wenig vorwärts der Flanken von der ersten Linie en echellon placirt. Zwischen die Intervallen der Esquadrans der ersten Linie stellte man Pelotons von fünfzig Musquetiers, 4. Die Reserve 5, welche aus untereinander vermischter Infanterie und Cavallerie bestand, unterstützte die Mitte. Die Artillerie 6, wurde vor der Fronte des linken Flügels ausgeheilt. Der Herzog von Enguien, der Gassion *) unter sich hatte, commandirte den rechten, und der Marschall von Hoptal, dem la Ferté Seneclère zur Seite war, den linken Flügel. Die ganze Cavallerie stand unter der Anführung des Herrn von Espenan. Dem Baron von Sivot ward das Commando der Reserve aufgetragen.

Melos, der die feindliche Armee commandirte, stellte seine Truppen auf eine Anhöhe, die mit derjenigen, welche die französische Armee einnahm, parallel war. In die erste Linie stellte er die spanische 7, italienische 8, und burgundische 9, in die zweyte die deutsche 10, und wallonische Infanterie, 11. Die Cavallerie 12, wurde auf die Flügel placirt. Die Reserve 13, welche aus zwey Esquadrans bestand, war hinter der Mitte der Infanterie. Der rechte Flügel der Franzosen und der linke der Spanier stieß an ein Gehölz, so wie der letztern rechter Flügel und der linke der andern mit den Enden bis ohnweit eines Morastes reichte. Die Armee des Herzogs von Enguien hatte in ihrem Rücken das Defilee, wovon oben Erwähnung geschehen. Melos commandirte den rechten, der Herzog von Albuquerque den linken, und der Graf von Fuentes die Mitte. Die Artillerie 14, wurde vor der Fronte der ersten Linie aufgeführt. Beyde Armeen trennte ein Thal, und ein ziemlich durchsichtiger Wald von Schlagholz 16, der sich bis in das Thal und bis an das äußerste Ende des linken Flügels der Spanier erstreckte. Hier legte Melos hinter einer kleinen Anhöhe 1000 Mousquetaires 15, im Hinterhalt, um seine Flanke zu decken, und auf diejenige des rechten Flügels der französischen Armee zu fallen, wenn solche in das Thal herabkommen würde.

N 3

Ob

*) Nachmals Marschall von Frankreich.